

Fällen zu befürchtenden Widerstandes der rohen Gewalt hat ein berittener Gensdarm in Gräfentonna seinen Sitz. Diesen Polizeidienst haben daselbst besorgt

- | | |
|-------------------|---|
| 1826, 1827 | Joh. Peter Bemsel, |
| 1832 | Christ. Just. Weibezahl, Gensdarm.=Wachtmstr., |
| 1833—1835 | Georg Frdr. Schädel, aus Burgtonna gebürt., |
| 1835 | Christ. Friedr. Schneider, |
| 1840 | Karl Ernst Heinr. Schwarzkopf aus Gotha, |
| 1844 | Ernst Wilh. Dschmann aus Großbehringen, |
| 1845 | Friedr. Schädel aus Burgtonna, Gensdarmmerie=
Wachtmstr., * 16. Juli 1803, † 19. Nov. 1861, |
| 1845—1851 | Joh. Christoph Serfling, Gensdarm.=Wachtmstr.
* 20. Aug. 1775, † 2. Febr. 1851. |
| 1851, 1856 | Adam Friedr. Möller aus Gossel, |
| 1861, 1863 | Friedr. Ernst Weizenborn, |
| 1870—1873 | Eduard Heinr. Daniel Bing, |
| Seit 5. Juli 1873 | Joh. Mich. Heinr. Rüttner, Gensdarm.=Wacht=
meister, gebürtig aus Schwabhausen, vorher
in Gotha, Friedrichswert und Waltershausen
stationiert. |

In den frühesten Zeiten konnte jedes Verbrechen mit einer Abgabe an Vieh, Früchten oder Geld gesühnt werden; später traten an deren Stelle die verschiedenartigsten Strafen an Leib und Leben. Gegen Straßenräuber und Mörder ging man besonders streng vor. Begab sich ein solcher in eine fremde Grafschaft, so wurde der betreffende Graf davon benachrichtigt, und der Verbrecher für vogelfrei erklärt. Die Strafe, die ihn traf, war das Ausstechen eines Auges, beim Wiederholungsfalle das Abschneiden der Nase und beim drittmaligen ertappen die Köpfung oder Verbrennung auf dem Scheiterhaufen.

Amtmann Schade zu Gräfentonna leitete i. J. 1522 mit dem Gleichenischen Amtmann von Stotternheim in Ohrdruf die Untersuchungen gegen eine Räuberbande, welche ganz Thüringen bis zum Voigtlande und Harz unsicher machte. Zu derselben gehörte der Töpfer Hans Tolden (der Anführer), dessen Sohn Georg Tolden, Hans Kappe aus Lambach und dessen Vetter Heinrich Kappe aus Stollberg, Baltin Kleinhans aus Sondershausen, Simon Schlesinger vom Rhein, Hans Hone aus Ohrdruf, Matthäus Lachenbeck, Hans Kleinhempel (der Hammer Schmied), Hans Reichenbach, Georg Drescher u. a. In Ratterfeld wurden einzelne Brandstiftungen, Raubzüge und Morde beraten. Heinrich Kappe war mit noch einigen anderen ergriffen worden und gestand, daß er sich dem Grafen